

Mit geschlossenen Augen und einem Schlauch in der Nase liegt Lothar H. auf der Trage. Sanitäter und Polizisten bringen ihn aus dem Gerichtssaal



Ex-Hells-Angel Lothar

Kollaps auf der Anklagebank

Anwalt Stephan Lucas mit der Frau des Ex-Rockers



Von S. KÜRTHY und A. GERKE

München - **Harte Schale, schwaches Herz: Ex-Rocker Lothar H. (53) kippte gestern von der Anklagebank. Er kam sofort ins Krankenhaus, der Prozess wurde abgebrochen.**

Der Hüne mit dem Hells-Angels-Tattoo im Gesicht ist angeklagt wegen ver-

suchten Totschlags. Er soll im Oktober 2016 im Bahnhofsviertel einen Russen (32) niedergestochen haben, nachdem der gegen sein Auto gepinkelt hatte. Nach eigenen Angaben war Lothar schon damals kein Höllen-Engel mehr.

Zuletzt hatte er vor Gericht gestanden, mit einem Teppichmesser zugestochen zu haben. Er schil-

derte den Streit anders als das Opfer und dessen Freunde. Deshalb sollten diese Zeugen gestern nochmal aussagen.

Doch dazu kam es nicht - kurz nach Prozessbeginn kollabierte der Ex-Rocker! Sanitäter und Notarzt eilten in den Saal. Dann wurde Lothar H. auf einer Trage rausgebracht und ins Herzzentrum gefahren.

Seine Frau Patricia zu BILD: „Meinem Mann wurden bei einer Acht-Stunden-OP zwei Wirbel und drei Bandscheiben ersetzt. Deswegen hat er diese Probleme.“ Lothar leide zudem an hohem Blutdruck, Atem- und Schluckproblemen. „Langes Sitzen belastet ihn auch sehr.“

Laut den Verteidigern Stephan Lucas und Santosh Gup-

ta hätte er vor der Verhandlung untersucht werden müssen. „Wir hatten das Gericht bereits zuvor auf seinen schlechten Gesundheitszustand hingewiesen“, sagte Lucas. „Es wird zu klären sein, ob der heutige Vorfall nicht hät-

te vermieden werden können.“

Das Gericht brach den Prozesstag ab und schickte die aus Köln angereisten Zeugen nach Hause. Richter Riedmann: „Ohne den Angeklagten können wir nicht verhandeln.“



Da ging es ihm noch besser: Lothar H. am ersten Verhandlungstag